

Viel Sonne und viel Staub im Taunus

Fahrer des NAVC Gunzenhausen sammeln Punkte im Kampf um die Rallye-Meisterschaft

GUNZENHAUSEN – Drei Teams des NAVC Gunzenhausen machten sich auf den Weg in den Taunus, um sich Meisterschaftspunkte zur Deutschen Rallye-Meisterschaft der Amateure zu sichern.

Allen voran Frederik Leykauf und Co-Pilotin Marina Höpfe auf dem HONDA Integra sowie die „Newcomer“ Constantin Merk mit Beifahrer Henry Miller und dem von der Firma BTM Röckingen frisch renovierten beziehungsweise neu aufgebauten NISSAN Micra. Drittes Team im Bunde war dann Bernd Herler und Thomas Bratfisch auf Mitsubishi EVO 8.

94 Teams gingen insgesamt an den Start in der Ortschaft Geisig/Taunus. Viel Sonne, aber auch viel, viel Staub, der permanente Wechsel von Asphalt, Schotter, Wald und Wiesenwegen dezimierte dann auch das Starterfeld. Getriebe- und Lenkungsprobleme durch die doch starke Hitze sowie diverse Aus-

60 Teams ins Ziel kommen. Die Gunzenhäuser fuhren von Beginn an taktisch klug, nach dem Motto: abgerechnet wird im Ziel.

Die Gruppe eins der Serientourenwagen bekam wie so oft ihren Stempel aufgedrückt vom Team Leykauf-Höpfe – und Frederik Leykauf ist schon wieder auf bestem Weg, die Meisterschaft zu gewinnen. Merk/Miller stellten ihren Micra in der Klasse bis 1300 ccm im Ziel auf Platz drei ab.

Bernd Herler und Thomas Bratfisch in der höchsten Klasse – Fahrzeuge über 200 PS und Quattro-Antrieb – kämpften um jede Sekunde verbissen. Herler, gesundheitlich angeschlagen, freute sich daher umso mehr über einen guten fünften Platz in der Gruppenwertung.

Die Gunzenhäuser Gruppe kam geschlossen ins Ziel und konnte daher mit Pokalen und Punkten zurück an den Altmühlsee kommen. *gs*



Drei Teams des NAVC Gunzenhausen nahmen an der Hombachtal Rallye teil.

Foto: privat